Presse-Info *StarnbergAmmersee*

13. Juli 2018

Josef Bierbichler: prominenter Ehrengast auf dem „12. Fünf Seen Filmfestival“

Das „FSFF“ in *StarnbergAmmersee* zeigt im September 120 Filme aus Mitteleuropa und widmet sich dem Thema „Zeit“ – Open-Air-Kinogenuss gibt's bereits im Juli und August

Das Urgestein des bayerischen Films, Josef Bierbichler, ist Ehrengast des diesjährigen „Fünf Seen Filmfestivals“ rund um Starnberger See, Ammersee und Wörthsee. Als Charakterdarsteller mit jahrzehntelanger Bühnen- und Leinwanderfahrung sowie als Autor eines Generationenromans eignet sich der 70-jährige Starnberger wie kein anderer als Repräsentant eines Kinofestivals, das den Themenschwerpunkt „Zeit“ gewählt hat. Bierbichler wird aus seinem Roman „Mittelreich“ lesen und gemeinsam mit Festivalleiter Matthias Helwig die Verfilmung „Zwei Herren im Anzug“ vorstellen. Insgesamt werden in der gesamten Region *StarnbergAmmersee* vom 6. bis 15. September rund 120 Werke in Uraufführungen und Deutschlandpremieren zu sehen sein. Hochsommer-Filmgenuss bietet sich Cineasten bereits einige Wochen zuvor: Vom 26. Juli bis 15. August gibt es täglich ab 21.30 Uhr Open-Air-Kino direkt am See, und zwar im Seebad Starnberg sowie beim Augustiner am Wörthsee. Tickets für zehn Euro inklusive Getränk sind auf www.fsff.de erhältlich. Ab 27. August können hier sowie bei München Ticket Karten für die Septemberfilme gekauft werden, Preis: 9,50 Euro, ermäßigt 7 Euro. www.sta5.de

„Man wird älter, arbeitet rund um die Uhr, muss sich der Bedeutung der Zeit aber gerade deswegen immer bewusst werden“, erläutert Matthias Helwig, wieso er „Zeit“ zum Motto der zwölften Festival-Ausgabe erklärt hat. Der am Starnberger See geborene und hier noch immer lebende Ehrengast Josef Bierbichler hat sich bereits 2011 in seinem Erstlingsroman mit dem Thema auseinandergesetzt: „Mittelreich“ erzählt die teils autobiographische Geschichte einer Wirtsfamilie vom Starnberger See über drei Generationen hinweg und wie sie sich im Laufe der Zeit von armen Bauern zu neureichen Bürgern entwickelt.

Neben der Verfilmung „Zwei Herren im Anzug“, für die der 70-Jährige Regie und Hauptrolle übernommen hat, werden auch seine Filme „Winterreise“, „Hierankl“, „Das weiße Band“ und „Winterschläfer“ gezeigt. Eine Retrospektive mit Werken von Chaplin bis Christopher Nolan greift ebenfalls den Wert der Zeit auf, während sich Filmgespräche in der Politischen und in der Evangelischen Akademie in Tutzing mit „Verfilmter Zeit“ und „Rhythmus als Herzschlag des Films“ befassen. Eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Die Zeiten ändern sich“ wird die Zukunft des Kinos beleuchten.

Ein weiterer Themenschwerpunkt des in die märchenhafte Starnberger Seenlandschaft eingebetteten Kinofestivals sind in diesem Jahr Arbeiten aus Mitteleuropa. So firmiert das „FSFF 2018“ auch erstmals als „Internationales Festival des mitteleuropäischen Films“. Rund 120 Filme aus den Bereichen Kurz- und Spielfilm sowie Dokumentation mit Fokus auf Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol werden in mehr als 300 Vorstellungen auf insgesamt zwölf Leinwänden in Starnberg, Gauting, Weßling und im Schloss Seefeld zu sehen sein. Die Förderung des Filmnachwuchses und die Verankerung heutiger Filme in der Filmgeschichte

(Retrospektive) und in der Gesellschaft (Horizonte) sind feste Bestandteile des Festivals. Bei „Fokus Drehbuch“ diskutieren bekannte Filmschaffende über aktuelle und brisante Branchenthemen.

20.000 Zuschauer hat das „Fünf Seen Filmfestival“ im Süden Münchens im vergangenen Sommer angelockt, sowohl aus der näheren Umgebung als auch aus ganz Deutschland. „Die Besucher wissen, dass sie hier etwas Besonderes sehen werden, zum Lachen, zum Weinen, zum Ergriffen sein“, sagt Helwig, der überzeugt ist, die Zielmarke vom Vorjahr zu knacken. Zur Attraktivität des Starnberger Kino-Events trügen vor allem „die persönliche Aufnahme, die Gespräche, das befreiende Ambiente der Seen und der Landschaft“ bei. Innerhalb kürzester Zeit habe sich das „FSFF“ zu einem der größten und renommiertesten Filmfestivals in Süddeutschland entwickelt.

Das besondere Ambiente der Seenlandschaft von *StarnbergAmmersee* lässt sich besonders auf der abendlichen Dampferfahrt mit der MS Starnberg am 11. September genießen. In den knapp zwei Stunden werden die besten Kurzfilme noch einmal gezeigt und anschließend prämiert. Karten für die Seeumrundung kosten 40 Euro auf www.fsff.de. Bei München Ticket kommt eine VVK-Gebühr dazu. Der 5-Filme-Pass fürs „FSFF“ kostet 40 Euro. Alle Karten sind ab 27. August erhältlich.

Weitere Infos:
gwt Starnberg GmbH / Tourist Information Starnberg, Hauptstraße 1, 82319 Starnberg, Tel. 08151/90 600, Fax 08151/90 60 90, www.sta5.de, touristinfo@gwt-starnberg.de